

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 51. Ratssitzung vom 12. Juni 2019

**1374. 2019/197
Dringliches Postulat von Christoph Marty (SVP) und Stephan Iten (SVP) vom
15.05.2019:
Neuaufgabe eines Strassenbauprojekts an der Segantinistrasse ohne Abbau von
Parkplätzen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Dringlichen Postulats zur Prüfung ab.

Christoph Marty (SVP) begründet das Dringliche Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1104/2019).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Sven Sobernheim (GLP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Planaufgabe gemäss § 13 StrG, Segantinistrasse, Abschnitt Gsteig-/ Regensdorferstrasse, zurück zu ziehen und ein neues Strassenbauprojekt mit einer Begegnungszonen Signalisation, und so mehr Parkfelder, ~~ohne Abbau von Parkplätzen~~ aufzulegen.

Andreas Egli (FDP) stellt folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Projekte/ Planaufgaben gemäss § 13 StrG, Segantinistrasse, Abschnitt Gsteig-/ Regensdorferstrasse, sowie Kettberg, Kürbergstrasse bis Wehrlesteig, zurück zu ziehen und neue Strassenbauprojekte mit Begegnungszonen zu signalisieren, und so mehr Parkfelder ein neues Strassenbauprojekt ohne Abbau von Parkplätzen aufzulegen.

Christoph Marty (SVP) ist mit beiden Textänderungen einverstanden.

Das Dringliche geänderte Postulat wird mit 48 gegen 65 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

2 / 2

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat